

MINISTERSTVO VNITŘNÍHO OBČANSKÉHO
ARCHIVU A OBLASTNÍ SPRÁVA
Dok. 109-12/86
Či. 109-12/86
Přílohy listů 116

116 listů
listy 2, 4, přávkou
24. 4. 2010 Janč

Krab. 172.

ST S

XII. D - / 42.

1.) Vermerk:

Der Oberst-Gruppenführer teilte telefonisch folgendes mit:

Er habe aus der Polizeireserve 85 Lehrer, ferner Zwangsverwalter, hervorragende Persönlichkeiten aus der Industrie, Finanzleute, Kunsthistoriker und Archivare heraussuchen lassen. Die entsprechenden Listen schickt er mir her. Hiervon sollen zu jedem Oberlandrat-Inspekteur ein Lehrer, ein Zwangsverwalter, ein Industrieller und ein Kunsthistoriker treten, die die Schulen (insbesondere Lehrerbildungsanstalten und Internate), die zwangsverwalteten Landwirtschafts- und Forstgüter, die Industrie und die im Raume noch befindlichen Kunstwerke überprüfen sollen. Der Oberst-Gruppenführer wies darauf hin, dass es im Lande noch hervorragende Bibliotheken, in Konopischt sogar noch einen Goldschatz gäbe, um den sich bisher noch niemand gekümmert habe. Zu mir selbst sollen von den Lehrern, Zwangsverwaltern, Industrieleuten und Kunsthistorikern je der beste zur Leitung dieser Ueberprüfungen kommen.

Die Angelegenheit ist gestern zwischen dem Oberst-Gruppenführer und dem Staatssekretär gleichfalls besprochen worden.

.||.

.||.

2.) An den Leiter der Gruppe I,10, Herrn Ministerialrat Dr. Heckel.

Betr.: Das deutsche Volksschulwesen im Protektorat.

Anbei übersende ich Ihnen Abschrift eines Schreibens des Oberlandrats in Brünn vom 15. September 1942.

Der Oberst-Gruppenführer wird sich den Schulfragen im Protektorat, insbesondere nach Ihrem Vortrag bei ihm, jetzt besonders annehmen. Es werden aus der Polizeireserve zu jedem Oberlandrat und zu mir je 1 besonders guter Lehrer entsandt werden, die die Fragen im gesamten Gebiet, insbesondere hinsichtlich der Lehrerbildungsanstalten und Internate prüfen. Ich werde in diesen Fragen ständige Fühlungnahme mit Ihnen halten

.||.

.||.

3.) Wv. 28.9.42.

1. SEPT. 1942

II. Mittelschullehrer, Oberlehrer usw.

| | | | | | | | | | | | |
|---|-----------|---------------------------|--------------------|-----------|-------------|--|------------------|-------------------|-------|--------|-----------------------|
| 1 | Rwm. B | Constantini <i>P. Sch</i> | Karl | 22. 9.02 | Sillian | PV. Innsbruck | Kraftfahrer | Hauptschullehrer | kath. | NSDAP. | vorges. f. Res. Offz. |
| 2 | Obw. B | Habiger <i>P. Sch</i> | Hubert | 20. 1.90 | Blosdorf | Kladno | Objektschutz | " | " | | |
| 3 | Rev. Obw. | Frerk | Carl | 26. 11.84 | Hamburg | PV. Hamburg | Sachbearbeiter | Techn. Oberlehrer | agl. | NSDAP. | 1.5.37 |
| 4 | Rwm. | Hollas | Anton | 25. 10.97 | Maffersdorf | Kl. Gend. Res. mot. Komp. Bialystok | Komp.-Dienst | Mittelschullehrer | kath. | | |
| 5 | Rev. Obw. | Schlegel | Leo | 28. 1.02 | Christburg | PV. Danzig | Bürodienst | " | " | | |
| 6 | Rwm. B | Blum <i>P. Sch</i> | Alois | 19. 2.03 | Konstanz | Mingolsheim | Preisüberwachung | Hauptlehrer | kath. | NSDAP. | 1.5.33 |
| 7 | Rwm. B | Keller <i>P. Sch</i> | Otto | 1. 6.02 | Karlsruhe | PV. Stuttgart | Bürodienst | " | " | " | 1.5.33 |
| 8 | Wm. B | Vogellehner <i>P. Sch</i> | Eugen <i>5.12.</i> | 13. 2.02 | Gingen | Res.-Pol.- Batl. 53 | Einsatz | Oberlehrer | " | " | 1.5.33 |

III. Volksschullehrer.

| | | | | | | | | | | | |
|-----|-------------|--------------------------|-----------------------|-----------|------------|----------------------------------|----------------------|------------------|----------------|--------|--|
| X 1 | Rev. Obw. B | Dreher <i>P. Sch</i> | Artur <i>P. 5.12.</i> | 20. 2.93 | Karlsruhe | PV. Darnstadt | Einsatzreserve | Volksschullehrer | ev. | | Seit 1939 Reichsange bei der Wehrmacht. |
| 2 | Wm. B | Rinnberger <i>P. Sch</i> | Anton | 5. 8.00 | Bergheim | Salzburg | Gend.-Einzeldienst | " | kath. | | |
| 3 | Obw. B | Kerber <i>P. Sch</i> | Jakob | 25. 7.83 | Schnann | Landeck | " | " | " | | |
| 4 | Rwm. B | Lanthaler <i>P. Sch</i> | Georg | 31. 3.89 | Schöneberg | Innsbruck | " | " | " | | |
| 5 | Rwm. | Müller, Heinrich | | 28. 12.04 | Hof/Saale | PV. München | Rev.-Dienst | " | agl. | NSDAP. | 1.5.37 |
| 6 | Wm. | Zinsmeister | Otto | 2. 3.03 | Regensburg | RP. Regensburg | Gend.-Einzeldienst | " | Röm.- kath. | " | 1.5.37 vorges. f. Res. Offz. |
| 7 | " B | Zaunbauer <i>P. Sch</i> | Alfred | 5. 8.94 | Schönau | PV. Wien | Objektschutz | " | " | | |
| V 8 | Zugzw. B | Langmaack <i>P. Sch</i> | Walther | 10. 1.00 | Segeberg | Pol-Batl. I/12 | Rechnungsführer | " | ev. luth. | NSDAP. | 1.5.37 |
| X 9 | Rwm. | Wittmeier | Arthur | 4. 4.01 | Chikago | Schutzpol.-Dienst- abt. Konin | Außendienst u. Dolm. | Gemeindelehrer | ev. | NSDAP. | seit 1941 seit 1940 Kaufmann |

r g e r , Anton.

. 42 Jahre alt, verhu
gsbehörde: Reichssta
dung vosschriftsmäss
ung mit Auszeichnung

Kerber, Jakob. - MBU

13

59 Jahre alt /!/, verheiratet , 3 Kinder.

K. wurde im April 1939 auf Grund des §6 der Verordnung zur Neuordnung des österreichischen Berufsbeamtentums in den Ruhestand versetzt /Personalakte S.23-.

Als politisch Gesessener kann er für eine Verwendung im Schuldienst des Protekt e kommen. Ausserdem ist er reichlich alt.

06058

S c h m i d t , Karl.

Aus Sachsen. Volksschullehrer, 52 Jahre alt, verheiratet, 1 Kind.
Beschäftigungsbehörde: Landesschulbehörde Sachsen.

Berufsausbildung vorschriftsmässig /Volksschule, Seminar/.

Ueber die unterrichtliche Tätigkeit liegen keine Berichte vor.

Die Ergebnisse der 1. und 2. Lehrerprüfung sind zufriedenstellend.

1937 wurde Schm. auf eigenen Antrag in den Ruhestand versetzt.

Der NSDAP gehört er nicht an. Charakterlich scheint Sch. einwandfrei zu sein. Ueber seine politische Haltung und unterrichtlichen Leistungen ist aus den Akten nichts zu ersehen.

Bevor Sch. im Schuldienst des Protektorats Verwendung findet, ist eine Auskunft bei dem Bezirksoberschulrat in Z i t t a u einzuholen.

Für den Schulaufsichtsdienst kann Sch. meines Erachtens nicht in Frage kommen, *eventuell als Lehrer*

Dr. Reichart, Walter.

16

48 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder.

Der Lehrer hat eine gute Berufsausbildung.

/4 Jahre Volksschule, 6 Jahre Realschule und 4 Jahre Seminar/.

Die 1. und 2. Lehrerprüfung sowie die Ergänzungsprüfung hat mit "gut" bestanden.

Seit 1920 ist er im Volksschuldienst fest angestellt und promovierte 1927 zum Dr. phil. mit dem Ergebnis "cum laude".

Am 1.4.1931 widerruflich zum Schulleiter ernannt, wurde er am 20.2.1936 wegen politischer Unzuverlässigkeit seiner Stellung als Schulleiter und seiner Nebenämter enthoben. /Personalakte S.63 u.64/.

Ueber seine unterrichtlichen Leistungen liegt kein Bericht vor.

Ob er tschechische Sprachkenntnisse hat, ist aus den Akten nicht zu ersehen.

Von seiten der Polizei wird er ausgezeichnet beurteilt. /Polizeiakte S.701/. Auf Grund einer politischen Beurteilung vom 18.3.1941 /Polizeiakte S.45/ erscheint es bedenklich, ihn in eine führende Stellung zu bringen.

im Protokoll
Gegen seine Verwendung als Lehrer bestehen ~~keine~~ Bedenken.

Als politisch gemassregelter Beamter ist er für den Schulaufsichtsdienst ungeeignet.

11008

B a u e r , Josef.

7

Aus Wuppertal, 40 Jahre alt, ledig.

Beschäftigungsbehörde: Kinderheim St. Michael, Wuppertal.

Aus vorliegenden Akten ist über Berufsausbildung, unterrichtliche Tätigkeit, sowie politische Haltung nichts zu ersehen. Die Bezeichnung "Lehrer" ist irreführend. Ob B. die erste Lehrerprüfung abgelegt hat, erscheint fraglich.

Der NSDAP gehört er nicht an.

Schulakten liegen nicht vor.

Seine Verwendung im Schuldienst des Protektorats ist abzulehnen.

Langemaak, Walter. - *Humbig*

26

42 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder.

L. hat die Volksschule, die Präparandie und das Seminar besucht. Die 1. und 2. Lehrerprüfung hat er bestanden und steht seit 1920 im Volksschuldienst.

Ein Urteil über seine unterrichtlichen Leistungen liegt nicht vor. In politischer und charakterlicher Hinsicht ist aus den vorliegenden Akten nichts Nachteiliges zu entnehmen. Tschechische Sprachkenntnisse sind nach der Personalakte nicht vorhanden.

Da besondere schulische Leistungen nicht vorliegen, ist L. als Lehrer zu verwenden, für die Schulaufsicht abzulehnen.

18258

^{ll}
N i t t , Fritz.

Aus Nürnberg. 41 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder.
Beschäftigungsbehörde: Regierung Oberfranken.

Berufsausbildung: Vorschriftsmässig. /Volksschule, Oberrealschule bis zur 6.Klasse, Lehrerseminar/.

1. und 2. Lehrerprüfung bestanden.

N. ist von 1922 - 1938 im Schuldienst tätig gewesen und wurde auf eigenen Antrag 1938 aus dem Schuldienst entlassen. Seine unterrichtlichen Leistungen sind nach vorliegendem Beurteilungsbogen /Personalakte, letztes Blatt/ gut. *N. ist selbständiger Versicherungsbeauftragter*

N. ist Mitglied der NSDAP. Politisch und charakterlich ist Nachteiliges nicht festzuhalten. Als Lehrer an Volksschulen des Protektorats zu verwenden. Auf Grund eines vorliegenden Schriftwechsels

Schlegel Leo.

41 Jahre alt, ledig.

Beschäftigungsbehörde: Regierung Danzig.

Der NSDAP gehört er nicht an.

Die Berufsausbildung ist vorschriftsmässig. 1. und 2. Lehrerprüfung bestanden. 1933 hat Schlegel die Mittelschulprüfung abgelegt. Er ist seit 1923 im Volksschuldienst tätig.

Nach Auskunft der Personalakte scheint er ein fleissiger und tüchtiger Lehrer zu sein, der stets auf seine Weiterbildung bedacht ist. Seine unterrichtlichen Leistungen werden als befriedigend bezeichnet. In charakterlicher Hinsicht ist aus der Personalakte nichts Nachteiliges zu ersehen. Nach dem Urteil der Polizei scheint er politisch in Ordnung zu sein. /Polizeiakte Bl.44/.

Gegen eine Verwendung als Hauptschullehrer im Protektorat bestehen keine Bedenken. Seine Einstellung als Schulleiter muss von einer Bewährung im hiesigen Schuldienst abhängig gemacht werden.

B e c k e n , Hans.

+

31

Studienassessor aus Hamburg. 33 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder.
Beschäftigungsbehörde; Reichsstatthalter in Hamburg.

Berufsausbildung für den höheren Schuldienst vorschriftmässig.
/Volksschule, Realgymnasium, Universität/.

Reifeprüfung genügend, teils gut, bestanden.

Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen genügend bestanden.

Pädagogische Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen gut bestanden.

Die vorliegenden Berichte über seine unterrichtlichen Leistungen sind
zufriedenstellend. Seit 2. April 1936 steht B. im Schuldienst.

Politisch wird er als einwandfrei bezeichnet /Personalakte, Bl.22/.

B. ist Mitglied der NSDAP und leistet augenblicklich Polizeidienst
als Rottwachtmeister. Tschechische Sprachkenntnisse besitzt er nicht.

Nach den vorliegenden Akten ist B. charakterlich, politisch und
schulisch in Ordnung. Eine Verwendung an Oberschulen wird befürwortet.

Für den Schulaufsichtsdienst ist er nicht zu empfehlen, da die erforderliche
Unterrichtspraxis und Erfahrung fehlt.

B. hat 2 Jahre Vorbereitungsdienst und 2 Jahre praktische Schularbeit
geleistet. Seit April 1940 steht er im Polizeidienst.

SECRET

+ 8

Z i n s m e i s t e r Otto.

32

Lehrer, 40 Jahre alt, verheiratet, ein Kind.

Beschäftigungsbehörde: Regierung Niederbayern, Regensburg.

Mitglied der NSDAP seit 1937, Berufsausbildung vorschriftsmässig.

/Volksschule, Seminar, und vier Semester Universität, bzw. Akademie der bildenden Künste./ 1. und 2. Lehrerprüfung bestanden.

Seit 1924 ist Zinsmeister im Volksschuldienst tätig. Seine unterrichtlichen Leistungen werden als genügend bezeichnet. Sein dienstliches und ausserdienstliches Verhalten war bisher ohne Tadel. Politisch ist er einwandfrei.

Für eine Verwendung im Volksschuldienst des Protektorats ist er geeignet. Seine Einstellung als Schulleiter muss von einer Bewährung im hiesigen Schuldienst abhängig gemacht werden.

1. OKT 1942

93

Herrn
General Reinefarth
im Hause

Anbei reiche ich Ihnen die beiden Lehrerlisten, die Sie mir am 28. ds. Mts. überlassen haben, nach Durchsicht zurück. Da ich keinen der Lehrer kenne, kann ich zu ihrer Eignung für die vorgesehene Aufgabe nichts sagen. Ich kann nur die Bitte aussprechen, nicht zu alte Männer auszuwählen. Außerdem dürfte es sich bei der konfessionellen Lage in Böhmen und Mähren empfehlen, für die vorgesehene Aufgabe nicht katholische Volksschullehrer in Aussicht zu nehmen. Da es sich überwiegend um das Volksschulwesen handeln dürfte über das sich die Männer unterrichten sollen, kämen nur Volksschullehrer in Frage. Auszuscheiden hätten auch solche Männer, die den Lehrerberuf bereits aufgegeben hatten, wie die Fälle B Bl. 9, 17, 20 und 21.

Ich wiederhole meine Bitte, daß die in Frage kommenden Lehrer angewiesen werden, sich mit den deutschen Bezirksschulinspektoren im Oberlandratsbezirk in Verbindung zu setzen, damit der Anschein einer Doppelgeleisigkeit vermieden wird und damit sie sich die großen Erfahrungen der Bezirksschulinspektoren zunutze machen können. Würde es sich nicht vielleicht überhaupt empfehlen, daß die Oberlandräte zunächst einmal beauftragt werden, zusammen mit ihrem deutschen Bezirksschulinspektor Lageberichte über die schulische Lage ihres Inspektionsbezirktes vorzulegen, die dann die Grundlage für die Weiterarbeit der von Ihnen vorzusehenden Männer sein würden?

Zugleich spreche ich die Bitte aus, uns aus der Liste A möglichst bald einige Philologen (Studienräte) für die deutschen Lehrerbildungsanstalten zur Verfügung zu stellen. Die Zahl der deutschen Lehrerbildungsanstalten ist mit Beginn dieses Schuljahres (August-September) mehr als verdoppelt worden, während wir nur ganz wenige neue Lehrer für diese Schulen bekommen haben. Hier würde jede Zuweisung eine fühlbare Hilfe bedeuten, und bei der

Wichtigkeit

33a

Wichtigkeit der Lehrerbildungsanstalten, aus denen unser künftiger deutscher Lehrernachwuchs kommen soll, ist eine Hilfe bei diesen Anstalten praktisch auch eine Hilfe für die Volksschulen.

Zur Frage der Betrauung der deutschen Bezirksschulinspektoren mit der Aufsicht über die tschechischen Schulinspektoren, über die ich neulich mit Ihnen sprach, werde ich Ihnen demnächst eine Vorlage machen.

Herbst

32330

Wichtigkeit

109-12-86

- 1.) Herrn
Ministerialrat Dr. H e c k e l ,
Prag,
Ministerium für Schulwesen.

5. OKT. 1942

Nach Rücksprache mit dem Oberst-Gruppenführer reiche ich nochmals die beiden Lehrerlisten zurück mit der Bitte, über die Ihnen geeignet erscheinenden Lehrer die Personalakten anzufordern und dann mit mir zusammen die Auswahl zu treffen. Bei der Anforderung der Personalakten bitte ich zu bemerken, dass die Angelegenheit dringend ist.

- 2.) Wv. 20. 10. 42,

*in Briefkopf
v. Briefkopf*
H-Brigadeführer
und Generalmajor der Polizei.

Dem Herrn Generalinspekteur der Verwaltung reiche ich anbei die mit Schreiben vom 5.Oktober 1942 mir übersandten Lehrerlisten nochmals zurück. Aus den Listen sind die Heimatbehörden der Lehrer nicht ersichtlich, die ich wissen muß, wenn ich die Personalakten anfordere. Die Listen geben nur die augenblickliche Polizeidienststelle an, ohne daß ich aus ihnen entnehmen kann, wo die Männer als Lehrer zunächst tätig waren. Ich muß deshalb die Bitte aussprechen, daß die Listen zunächst in dieser Richtung ergänzt werden. Dies geschieht wahrscheinlich am besten dadurch, daß die Männer von der Stelle, die die Listen zusammengestellt hat, aufgefordert werden, ihre letzte vorge-setzte Dienststelle (Regierung) anzugeben.

Von vornherein dürften folgende Lehrer ausscheiden:

A 1 und 2,

B III, Nr.1, 9, 17, 20 und 21.

Die Letztgenannten, die bereits vor ihrer Einberufung zur Polizeireserve den Lehrberuf aufgegeben hatten, kommen für den Einsatz im Protektorat nicht in Frage. Bei dem Lehrermangel, der schon vor dem Kriege im Reich herrschte, kann es sich nur um solche Leute handeln, die, wie man zu sagen pflegt, Dreck am Stecken haben.

Heckel

8558

Der Oberlandrat
Inspektor des Reichsprotectors

Nr. Hb

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen
und den Gegenstand bei weiteren Schreiben
anzugeben.

Prag I., den 5.
~~Wolbauände 64~~ Ufe

8. OKT.

ge:

An den
Reichsprotector in Böhmen u. Mähre
-Generalinspekteur der Verwaltung
Herrn Generalmajor d. Polizei Reih
in Prag

3.) Wv.

ml 20

4 Bände Pers. Akten der Schu
über Rev. Obw. Dreher

2.) Wv. 3.12.42.

49-Brigadechef
und Generalmajor d. Polizei

RP 28/11

40a

1. Die Lehren würden sehr schwer sein
sein

2. W

12. 11

Anlage: zu O-

über die

Es wurden über

I mit Erlaß C

| | | | |
|-----|--------------|-------|-------|
| | Zaubauer, | 1✓ | 1✓ |
| | Dähn, | 1✓ | 1✓ |
| | Nill, | 1✓ | 1✓ |
| | Krüger, | 1✓ | 1✓ |
| | Becken, | 1✓ | 1✓ |
| ies | Landgraf, | 1✓ | 1✓ |
| | Ripper, | 1✓ | 1✓ |
| | Constantini, | 1✓ | 1✓ |
| | Lanthaler, | 1✓ | 1✓ |
| | Plhak, | 1✓ | - |
| d | Paschek | 1✓ | - |
| | | <hr/> | <hr/> |
| | | 21 | 18 |

Der Generalinspekteur der Verwaltung

Prag, den 4. Januar 1942

44

- 1.) Herrn
Ministerialrat Dr. H e c k e l
P r a g, Schulministerium.

Betr.: Personalakten von Lehrern in der Polizeireserve.

Anbei übersende ich weitere 8 Personalakten mit
der Bitte um Prüfung und Stellungnahme.

- 2.) Wv. 10.1.43.

Im Auftrag:

6

+

Constantini, Karl.

51

40 Jahre alt, verheiratet, 3 Kinder. Aus Innsbruck.

Vorschriftmässige Berufsausbildung /4 Jahre Volksschule, 8 Jahre Gymnasium, 1 Jahr Seminar/. Reifeprüfung: gut. 1. Lehrerprüfung: gut. 2. Lehrerprüfung: bestanden. Hauptschulprüfung: bestanden.

C. ist seit 1923 im Volksschuldienst. Ueber seine unterrichtlichen Leistungen liegen Berichte nicht vor. Tschechische Sprachkenntnisse sind nicht vorhanden.

Von seiten der Polizei wird C. gut beurteilt. /Polizeiakte S.13 u.15/

Er ist Mitglied der NSDAP.

C. scheint charakterlich und politisch in Ordnung zu sein. Vorliegende Zeugnisse sind Beweis für eine gute Begabung. Als Lehrer und Schulleiter geeignet.

Beschäftigungsbehörde: Reichsstatthalter in Tirol und Vorarlberg.

21688

H u c k e , Hermann, Studienrat. - Thüringen

52

49 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder.

H. hat die wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an Höheren Schulen und die Turnlehrerprüfung abgelegt. Seine pädagogische Prüfung hat er mit "gut" bestanden. Er ist Kriegsteilnehmer von 1915 - 1918, Mitglied der NSDAP seit 1937 und gegenwärtig Oberleutnant der Schutzpolizei. Seine Beurteilung durch die Polizei ist gut. /Polizeiakte S.19, 24, 63 ff/.

Tschechische Sprachkenntnisse sind nicht vorhanden.

Hucke scheint als Wissenschaftler gut zu sein. Charakterlich und politisch ist nichts Nachteiliges festzustellen.

Für die Verwendung im höheren Schuldienst geeignet. Eine Einstellung in den Schulaufsichtsdienst müsste von einer fachlichen Ueberprüfung abhängig gemacht werden, da Berichte über seine unterrichtliche Tätigkeit nicht vorliegen und insbesondere Erfahrungen auf dem Gebiete des Volksschulwesens nicht vorhanden sind.

Bedingt geeignet.

11658

+

1

53

Dr.phil. K r ü g e r , Erich.

Studienassessor in Hamburg. 34 Jahre alt, verheiratet, 1 Kind.
Beschäftigungsbehörde: Oberschulbehörde Hamburg.

Berufsausbildung für das Lehramt an höheren Schulen ist vorschrifts-
mässig. /Volksschule, Oberrealschule, Universität/.

Reifeprüfung "gut", teils "sehr gut" bestanden. Wissenschaftliche
Prüfung "genügend" bestanden. Pädagogische Prüfung "gut" bestanden.

K. ist Mitglied der NSDAP. Auf Grund eines Berichts /Personalakte/
ist er charakterlich, politisch und unterrichtlich in Ordnung.
Gegen eine Verwendung im höheren Schuldienst und in der Schulaufsicht
des Protectorats bestehen keine Bedenken.

01658

Landgraf, Johannes.

Studienassessor aus Schleswig. 35
Beschäftigungsbehörde: Landesschu
Berufsausbildung für das Lehramt
/Volksschule, Oberrealschule, Ur

3

54

vorschriftsmässig.

Aus vorlieg
nichts Nach
nicht vorha

Für eine Ve
Für den Sch
und Erfahru
Jahre an ei

R a t z ,

44 Jahre a

Die Berufs

Seine l. u

2 FEB. 1943

Inspe
zeire
Schul



69a

toren eng zusammen zu arbeiten, wobei die Zielsetzung ihrer Aufgabe stets zu beachten ist.

Der jedem Oberlandrat-Inspekteur zugewiesene Polizei-reservist wird wirtschaftlich vom BdO. in Prag weiterhin betreut, ist aber sonst als Angehöriger Ihres Stabes anzusehen. Die Frage der Unterkunft ist im Einvernehmen mit dem Befehlshaber der Ordnungspolizei zu regeln. // Ich bitte, den neueingesetzten Mitarbeiter politisch und soweit möglich auch sachlich in sein Aufgabengebiet einzuweisen und ihm in jeder Weise die Durchführung seiner Aufgabe zu erleichtern. // Die Zu- [redacted] ters erfolgt durch einen besonderen Erlasse [redacted] reservist hier eingetroffen ist.

✓
H-Brigadeführer
Generalmajor der Polizei.

P-12-86

I 10 - H I - 320.

16. FEB. 1943

ges. Dr. Heckel

Abschrift.

- An
- a) Herrn Regierungsdirektor Prager in Prag
 - b) Herrn Regierungsrat Dr. Altrichter in Brünn
 - c) den Herrn deutschen Bezirksschulinspektor
 - in a) Budweis
 - b) Königgrätz
 - c) Pilsen
 - d) Prag
 - e) Brünn-Stadt
 - f) Brünn-Land
 - g) Iglau
 - h) Olmütz
 - i) Mähr.-Osttau

172

Anliegende Abschrift übersende ich mit der Bitte um
 Kenntnisnahme und Unterrichtung der Ihnen nachgeordneten
 Dienststellen und Schulen. Ich bitte Sie, den Mitarbeitern
 der Oberlandräte jede gewünschte Auskunft zu erteilen und
 ihnen bei der Durchführung ihres Auftrages in jeder Weise
 behilflich zu sein.

ges. Dr. Heckel.

- An
- Herrn Oberregierungsrat Langhans
 - " Oberstudiendirektor Dr. Willinger
 - " Ministerialrat Dr. Krautschik

in E

Ver

Zuss

dev

An den

65a

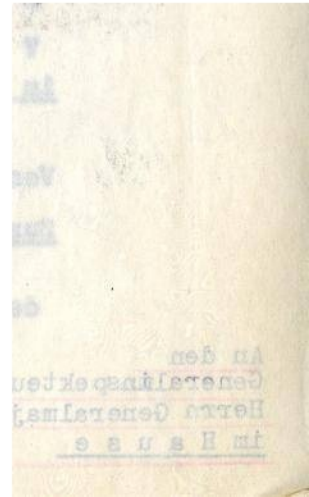
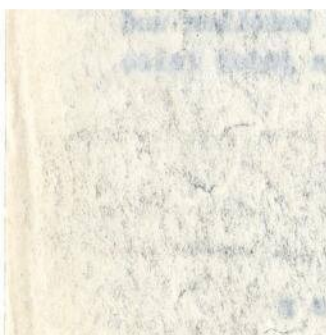
Abschrift mit der Bitte um Kenntnissnahme übersandt.



gez. Dr. H e c k e l

Beglaubigt:

Salin
Angestellte.



72

886

Blattnummer
Číslo listu

86

Gattung
Druh

TELEGRAMM
TELEGRAM

Bestellnummer
Dodací čís.

Beförderungsnummer
Číslo výpravní

8142

= DR KRUEGER (

Aufgenommen - Přijat

GENERALROETTIGERSTR 14 BDO

Befördert - Vyprave

33

19. 11. 1943

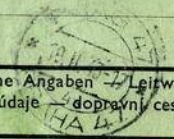
WIRTSCHAFTSABT PRAG =

Prag 14



0886 POSEN / 6 13/12 19 1420

Dienstliche Angaben
Služební údaje



ANKOMME ERST DIENSTAG X X 15,50 = LANDGRAF ++

80188

Der Reichsprotector

in Böhmen und Mähren

Der Generalinspekteur der Verwaltung

73

Prag, den 22. Februar 1943

- 1.) An den
Befehlshaber der Ordnungspolizei
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren,


P r a g .

Betr.: Lehrer in der Polizeireserve.

Beiliegende Abschrift meines Erlasses an die Oberland-
räte-Inspektoren vom 12. Februar 1943 übersende ich mit
der Bitte um Kenntnissnahme.

- 2.) Z. d. Akten.

Im Auftrag:



43a

Leuzgraf ist heute eingetroffen. Er wird
bei seiner Hospitalisation in sein Auf-
gabengebiet einwirken lassen. Man muss auf
Zelan kommen

W. v. W. 23. II. 43

32490



1. An den
Herrn Befehlshaber der Ordnungspolizei
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren
- Amt V.u.R. -
in P r a g .

Betrifft: Höhere Einstufung von Spezialkräften aus der
Polizeireserve.

Bezug: Erl. d. RMH v. 8.9.41 - O.Kdo. I RV.Nr.2023/41 -.

Die Rottwm. d.Sch.d.Res.

Alois B l u m , P.V. Mingolsheim,
Dr. Erich K r ü g e r , P.V. Hamburg,
Johannes L a n d g r a f , P.V. Hamburg

und der Wachtm.d.Sch.d.Res.

Eugen V o g e l l e h n e r , P.V. Giengen,
sind durch Erlass des RMH v.2.2.43 - O.Kdo. II P.allg.(3a)
Nr. 26/43 - dem Reichsprotector in Böhmen und Mähren -
Generalinspekteur der Verwaltung - zur Dienstleistung zur
Verfügung gestellt.

Sie werden eingesetzt zur Überprüfung und Förderung
des deutschen Schulwesens und sind den Oberlandräten als Mit-
arbeiter für die Schulangelegenheiten zugeteilt. Bei dieser
Verwendung handelt es sich um die Beschäftigung von Spezial-
kräften mit besonderen Kenntnissen und besonderer Verantwor-
tung, die aus den Reihen der Lehrer in der Polizeireserve
auf Grund ihrer fachlichen und sonstigen Eignung für diesen
Sonderauftrag herangezogen wurden.

Die genannten Polizeireservisten fallen also unter
die Spezialkräfte, die nach dem Bezugserlass (Einstufung
von Polizeireservisten niederer Dienstgrade in eine höhere

23. FEB. 1943

32489

Der Reichsprotector

in Böhmen und Mähren

81

Prag, den 25. März 1943

Der Generalinspekteur der Verwaltung

- 1.) An das
Hauptamt Ordnungspolizei
- Kommandoamt -
Berlin NW 7,
Unter den Linden 74.

Betr.: Anforderung der als Polizeireservisten eingezogenen
Lehrer.

Unter Bezugnahme auf das dortige Fernschreiben Nr. 252 vom 2.2.43 verzichte ich auf die Abordnung des z.Zt. im Offiziersanwärterlehrgang befindlichen Rottwachtm.d.Schp.d.R. Karl Constantini. Seine Abordnung nach hier kann demnach aufgehoben werden.

2.)

lva.

Im Auftrag:

geb
bed
und
nac

2 h
Pol

er Ernennung der in Vo
risten zu Reserveoffiz
endung von Personalne
registerauszüge. 5 Per
beigefügt.

rlässigkeit gemäß Abs
ichsführers-^{1/4} und Che
rium des Innern vom 1

Der Reichsprotector

in Böhmen und Mähren

Prag, den 5. April 1943

**Der Generalinspekteur
der Verwaltung**

83

1.) An den
Kommandant
in Har

zu Res
Zur Be
Person
auszu
Zuver
des E
Polize
II P
schaf

*42
5. APR. 1943*

Betri
Bezug

den j
heran

87a

32477

Dr. Krüger war zunächst als Lehrer der Polizei nach Posen abgeordnet und befindet sich jetzt in gleicher Eigenschaft bei der Ordnungspolizei in Prag. Ich halte es für erforderlich, Sie von dessen Einstellung und seinen charakterlichen Eigenschaften zu unterrichten, da nach meiner Ansicht die Eignung als Lehrer in Zweifel gezogen werden muß.



Obberbe

AP

Der Befehlshaber der Ordnungspolizei
beim Reichsprotector
Böhmen und Mähren
- IIa/c 341o -

11. Mai 1943.

U.

dem

Gen
bei
z.H

tshalber übersandt.
cht ist erteilt worde

Betrifft: Ernennungen des Oberwachtm. V o g e l l e h n e r
und des Rwm. B l u m zu Reserveoffizieren d.Schp.

1.) Vermerk:

Die
und
Pers
von
geko

Ents
spre
erle

Da
die
ausg

spolizei hierher geschickten
tstandorte weitergeleiteten
ogellehner und Rwm. Blum sind
Giengen und Mingolsheim zurück-

vorgeheftetem Zettel ausge-
de der Eingang weiterer un-
abgewartet.

Eingänge vorliegen, habe ich
n Anlagen dem BdO. Prag übergeben;
d.Sch. Heiduschka Abt. II (Hauptm.

l).

.||.

25.5.43 (Heiduschka

k. y. 25.5.43.

Heiduschka

Der Reichsprotector

in Böhmen und Mähren

Prag, den 16. Juni 1943

92

Der Generalinspekteur der Verwaltung

1.) An die

Herren Oberlandräte
- Inspektoren des Reichsprotectors -
die Beauftragten für das deutsche Schulwesen
in Böhmen und Mähren.

Betr.: Berichte über Kindergärten, Schülerheime, Lehrlingsheime und KLV-Lager.

Bezug: Mein Erlass vom 8.6.43 (Einstellung der Besichtigungen von Schülerheimen usw.)

ad 16. JUN. 1943

Ueber die Besichtigungsergebnisse aus den bisher besuchten Kindergärten, Schülerheimen, Lehrlingsheimen und KLV-Lagern bitte ich mir ausführliche Berichte, übersichtlich zusammengefasst und für jede der vier Gruppen gesondert, in je zwei Ausfertigungen vorzulegen.

Im Auftrag:

2.) 10. 7.

Heide.

Konvert vom 13.7.43.

94a

1) Freundl. Handst. des Genrat Druppellen st. st.:

Vogellehner: Kdo. d. Sch. Stuttgart, Pol. Res.

Blum: Kdr. d. Gen. Stuttgart

2) Mfr. I. G. Heiduschka - BDO Prag, Abt. II - manuskript, im Stuttgart Brief
Gruppenbau zu gewinnen.

3) Wo. 20.7.43.

Grünte.
32469



BDO Prag, Abt. II - Mfr. Heiduschka - hat Kdo. Stuttgart wirksam, die Unterlagen
an das Hauptamt OP. zu schicken.

Wo. 15.8.43.

G.

Wollzugsmaterialien aus Stuttgart ist eingegangen beim BDO Prag
- Heiduschka - eingegangen. G. 17.8.



Tätigkeit abzulösen und so die Durchführung seiner Aufgabe zu verzögern, besonders weil es sich um einen Auftrag von begrenzter Dauer handelt, der in absehbarer Zeit erledigt sein wird.

Wenn

96a

Wenn die mir zugegangenen politischen Beurteilungen Krügers seinen Personalakten zugeführt werden sollen, bitte ich um Bescheid, ob Sie Zuleitung zu den polizeidienstlichen oder den zivildienstlichen Akten wünschen.

Im Auftrag:

2.) Vor Abgang

Herrn General vorzulegen.

g. 3. 8.

Der Reichsprotector

in Böhmen und Mähren

Prag, den 20. Juli 1943

**Der Generalinspekteur
der Verwaltung**

R-Prot.Na 4783

78.00

Fernschreiben.

An das

Hauptamt Ordnungspolizei
z.Hd.v. Oberst d.Gend. F l a d eB e r l i n NW 7

Unter den Linden 74.

1) Wormsk vom 6. 8. 43.

Salzamtling miras fanggegrüßte Ailte mit Gp. Dr.
Reichert folgendes mit:

der Gp. H. n. pol. Fünfere Minister hat sich an das Gp. Amt,
Grüße WE, gemacht, um Kraft für das Produkt,
ratb. Mähren zu erhalten, dass Mähren
ungehörige Hülfsmittel haben, mit sehr sehr

Der Reichsminister des Innern
Pol.O-Kdo.II P II (2f II) 24a Nr. 163/43

Berlin, den 15. August 1943

EINGEGANGEN

BUSEN 1437. 108863

Reichsprotector
 in Böhmen und Mähren

Schnellbrief

Gen. Insp.

9.4.9.

Ich ernenne

- a) zum Hauptmann der Schutzpolizei der Reserve:
 1.) Oblt.d.SchP.d.Res. Dahnke, Hans, geb. 13.10.01, Pol.-Verw.
Frankfurt/M.
Rangdienstalter: 1.8.1943.
- b) zum Oberleutnant der Schutzpolizei der Reserve:

9. SEPT. 1943

Bezugserlass werden die hier zur Ueberprüfung und Förderung des deutschen Schulwesens eingesetzten Schulfachmänner aus der Polizeireserve nach ihren Heimatstandorten in Marsch gesetzt.

Zur Abwicklung der laufenden Angelegenheiten bitte ich, den in meinem Stabe tätigen Hauptmann d.Sch.d.Res. Hermann Hucke, PV. Jena, noch einige Zeit hier zu belassen. Alle Besichtigungsergebnisse sind für abschliessende Berichte und Vorschläge auszuwerten, die den Feststellungen der Beauftragten für das Schulwesen erst die notwendige sichern.

Der Befehlshaber der Ordnungspolizei Pre
verständnis.

4-Brigadeführer
und Generalmajor der Polizei

h.g.

Der Oberlandra
Inspekteur des Reichsp
in Königgrätz

Gesch. Z.:

0

Kybernische
Kyp. 15. 9.

Frage, 12. 9. 43.

13. SEPT. 1943

109

Sehr geehrter Herr General!

Ich bitte um flaubill, mich
privat in einem Augenblick an
Sie zu wenden, an der mich sehr
gelegen ist.

Die angekündigte Freimachung
meiner Kameraden
und Högallfuer
ist inzwischen
Freimachung bei
Überprüfung ausgeblieben
aber ich bin dem gleichen
mit der gemeinsamen Kameraden

109a2

Herrn, ^{109a2} ~~unten~~ wohl besondern
Gründe gegen meine Befürderung
vorliegen.

Darf ich mich als bittender
Mittler zu Ihnen wenden die Frage
stellen, ob es möglich ist, mich
über die streitigen Beförderungsgünde
zu erfahren?

Ich habe dabei voraus, daß ich
mich trotz der Nichtbefürderung
aus Verzagtheit in meinem Er-
güß zurückziehen werde, sondern daß ich
mich darum bemühen, meinen ge-
liebten Staat gegen vielleicht vor-
liegende Mißstände zu sichern.

32454

Sein Litter!
Dr. Friedr. Kömmer

Meine Anschrift:

110

Laubitz - Bergdorf

2

102 68



35193

Kommando der Schutzpolizei
- 1a -

An den

Bef

16. 9. 1943.
Polizei
München
1943
Ant.:
apolizei

113